

Kontakt

info@autismus-mv.de

**Beratungs- und Koordinationsstelle
des Landesverbandes Autismus
Mecklenburg-Vorpommern e. V.**

»Gemeinsames Haus« e. V.

Henrik-Ibsen-Straße 20
18106 Rostock / Stadtteil Evershagen

Ansprechpartnerin: Katja Dabergott
E-Mail: k.dabergott@autismus-mv.de

Telefon: 0381 66096430

Fax: 0381 66096439

Erreichbarkeit:

Montag-Freitag 9:00 bis 15.00 Uhr
(sofern wir nicht unterwegs oder im Gespräch sind)

persönliche Gespräche:

nach vorhergehendem Kontakt

Herzlich Willkommen!



www.autismus-mv.de

Gefördert durch Ehrenamtsstiftung M-V

Anfahrt

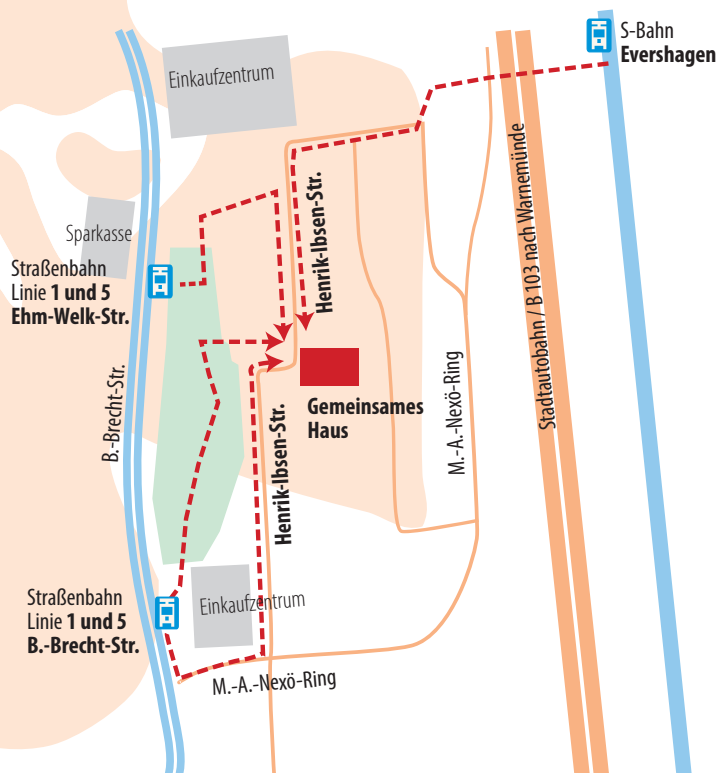
Beratungs- und Koordinationsstelle
des Landesverbandes Autismus
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
»Gemeinsames Haus« e. V.
Henrik-Ibsen-Straße 20
18106 Rostock
Stadtteil Evershagen

Sie erreichen uns mit folgenden
öffentlichen Verkehrsmitteln

Straßenbahnlinie 1 und 5

Haltstellen: Ehm-Welk-Str.
Bertolt-Brecht-Str.

S-Bahn Haltestelle: Evershagen



Gefördert durch Aktion Mensch

Beratungsstelle

AUT ismus us



Autismus
Landesverband MV

Was ist Autismus?

Dieser Begriff umfasst ein breites Spektrum.

Autisten nehmen ihre Umwelt anders wahr und verarbeiten aufgenommene Reize anders.

Daraus ergeben sich Besonderheiten:

- ▶ in der sozialen Interaktion
- ▶ in der Sprache und Kommunikation
- ▶ in der Motorik
- ▶ innerhalb der Fähigkeiten und Interessen
- ▶ innerhalb des Verhaltens

Medizinisch ist Autismus als tiefgreifende Entwicklungsstörung eingeordnet.

Jeder autistische Mensch hat seine eigene Persönlichkeit mit besonderen Stärken und individuellen Besonderheiten.

www.autismus-mv.de

Unsere Aufgaben sind:

- ▶ erster Ansprechpartner für Menschen im Autismus-Spektrum und alle, die mit diesen beruflich oder privat im Kontakt sind

Beratung

- ▶ zum Autismus-Spektrum
- ▶ zu Unterstützungsmöglichkeiten
- ▶ zu therapeutischen Angeboten
- ▶ und Begleitung in Behördenangelegenheiten
- ▶ Fachberatung in Einrichtungen
- ▶ zu weiteren Fragen »rund um das Autismus-Spektrum«

Vermittlung von Kontakten

- ▶ zu Familien mit ähnlichen Interessen (sofern möglich)
- ▶ zu geeigneten Selbsthilfegruppen in M-V
- ▶ zu Referenten für Fortbildungen innerhalb von Einrichtungen (Kita, Werkstätten, Wohneinrichtungen)

Vernetzungstreffen mit anderen Institutionen

- ▶ Organisation von Tagungen mit Experten zu übergreifenden Themen
- ▶ Teilnahme an Arbeitskreisen
- ▶ Durchführung von thematischen Veranstaltungen für alle Interessierten

Koordination verschiedener Maßnahmen

- ▶ für ehrenamtliche Tätigkeit am Thema interessierter Personen
- ▶ Begleitung von Trägern beim Aufbau spezifischer Förderangebote/integrativer Einrichtungen (Ansprechpartner sowohl für die betreffenden Träger als auch für die Betroffenen)
- ▶ in Form von Projekten zur Verbesserung der Teilhabe Betroffener

